

# Methodische Anregungen sowie pädagogische und didaktische Hintergründe und Empfehlungen zum WWF-Baumentdecker-Set



## Naturschutz braucht Naturerfahrung

Oft fehlt es Kindern heute an Möglichkeiten, das eigene Eingebundensein in die natürliche Umwelt zu erfahren und eine emotionale Beziehung zur Natur aufzubauen. Beziehungserfahrungen mit der Natur entstehen durch eigenes Erkunden, Entdecken und Erleben der natürlichen Zusammenhänge. Dadurch kann sich eine Haltung der Achtsamkeit und des Respekts vor anderen Lebewesen entwickeln. Mit dieser Haltung können ökologische Probleme überhaupt erst wahrgenommen werden.

Das Verständnis für die Natur, für ihre Rhythmen und Kreisläufe wächst mit zunehmenden Naturerfahrungen. Die Einstellung zur Natur wird verbessert und es entsteht eine immer engere Verbindung mit ihr. Kinder werden das schützen, was sie verstehen und womit sie sich verbunden fühlen.

Deshalb sind persönliche sinnliche Naturerfahrungen und das selbstbestimmte Lernen in und mit der Natur eine wichtige Voraussetzung für einen nachhaltigen Lebensstil.

Je früher Kinder sich für die Natur begeistern und persönliche Naturerfahrungen machen, umso tiefer werden sich diese in der eigenen Wertewelt verwurzeln.

Natur ist geheimnisvoll. Natur entspricht unserem Bedürfnis nach Veränderung und Kontinuität, sie weckt unsere Neugier und unseren Entdeckergeist. Natur inspiriert zu Spiel und selbstbestimmtem Lernen und ist der ideale Erfahrungsraum.

***Für das Kind ist es nicht halb so bedeutsam zu wissen als zu fühlen.***



# Methodische Anregungen

## Nachhaltig lernen

Ein wichtiger Motor für nachhaltiges Lernen ist Neugier. Sie ist der Schatz, den es zu wahren gilt, damit Kinder und Jugendliche ihr Leben lang aus eigenem Antrieb und mit Begeisterung lernen. Es geht uns daher nicht darum, viel Faktenwissen zu vermitteln, vielmehr darum, Naturerfahrung zu ermöglichen, die Freude macht, Neugier weckt und alle Sinne anspricht. Je mehr Sinne beim Lernen beteiligt sind, desto besser prägt sich einem Kind die neue Erkenntnis ein.

**Für nachhaltiges Lernen in der Natur sind drei Dinge besonders wichtig:**

- 1. Inspiration, Neugier und Begeisterung wecken mithilfe von Geschichten, Rätseln oder interessanten Naturobjekten,**
- 2. die Förderung einer konzentrierten Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen und einer intensiven persönlichen Naturerfahrung durch lenkende Fragen sowie**
- 3. das „miteinander Teilen“ von Erlebnissen und der Austausch persönlicher Erfahrungen, um sich gegenseitig wertzuschätzen und anzuregen.**



Wenn Kinder sich über ihre Erlebnisse und Erfahrungen austauschen, entstehen wieder Geschichten, Neugier und Inspiration. Der Kreis des Lernens schließt sich, beginnt wieder von vorn und erweitert sich ganz von selbst um neue Themen.

Kreislauf des selbstbestimmten Erfahrungslernens

## Mit Geschichten inspirieren

Nutzen Sie das Geschichtenerzählen als Werkzeug, um auf spielerische Weise die Aufmerksamkeit Ihrer Kinder zu lenken oder auch um Wissen anschaulich zu vermitteln. Kinder identifizieren sich mit den Charakteren einer Geschichte und erleben die Ereignisse in der Geschichte hautnah mit.

### Hier ein paar Tipps für Ihre eigenen Geschichten:

Machen Sie sich zuerst Gedanken darüber, wofür Sie die Kinder mit Ihrer Geschichte motivieren möchten. Dann finden Sie sicher leicht Ihre Helden und Nebenfiguren, den geeigneten Schauplatz, die Rahmenhandlung und den entscheidenden „Auftrag“ für die Kinder.

**Für eine spannungsreiche Geschichte sollten Sie:**

- **die Charaktere Ihrer Figuren stimmlich ausdrücken,**
- **die Erzähl-Geschwindigkeit verändern,**
- **die Lautstärke variieren,**
- **passende Handlungen wie Gähnen, Seufzen, Kichern, Kopfschütteln einbauen und**
- **Blickkontakt mit Ihrem Publikum halten.**

Dann steht Ihrem Erfolg als Geschichtenerzähler(in) nichts mehr im Weg. Auch das gemeinsame Erfinden und Erzählen einer Geschichte mit den Kindern macht viel Freude.

Weitere Anregungen: Norbert Kober „Ich erzähle frei“, Methodenbuch für Erzieherinnen mit Übungsvideos.

## **Mit Fragen lenken**

Fragen ermutigen die Kinder, selbst aktiv zu werden, auszuprobieren und eigene Antworten zu finden.

### **Fragen**

- inspirieren und machen neugierig,
- regen zu konzentrierter Wahrnehmung mit allen Sinnen und zu selbständigem Lernen an,
- können durch unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad als pädagogisches Mittel genutzt werden.

Sie sollten sich daher zurückhalten, auf Fragen Ihrer Kinder schnell Antworten zu geben und Lösungen zu präsentieren. Statt beispielsweise den Namen einer Pflanze sofort zu nennen, können Sie fragen: Wie sieht die Pflanze denn genau aus? Wie fühlen sich ihre Blätter an? Hat die Pflanze einen Geruch? Wo hast du die Pflanze gefunden? Stehen dort noch mehrere solcher Pflanzen? Wie sieht dort der Boden aus? Ist es ein feuchter oder eher trockener Ort? ...

### **Wichtig:**

Wenn die Beantwortung Ihrer Fragen den Einsatz möglichst vieler Sinne erfordert, verstärken Sie die emotionale Bindung der Kinder zum jeweiligen natürlichen Phänomen. Lassen Sie die Kinder im eigenen Tempo forschen und vermeiden Sie Über-, aber auch Unterforderung.

### **Die Kunst des Fragenstellens:**

- 1. Stellen Sie zur Stärkung des Selbstbewusstseins Fragen, die vom Kind leicht zu beantworten sind.**
- 2. Stellen Sie Fragen, zu deren Beantwortung das Kind vorhandenes Wissen erweitern und neue Zusammenhänge herstellen muss. So motivieren Sie es zum weiteren Erforschen und zum Vordringen in neue Wissensgebiete.**
- 3. Stellen Sie abschließend eine schwierige, aber inspirierende Frage die aufzeigt, dass es noch viele Dinge herauszufinden gibt. Das motiviert und ermutigt das Kind, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen.**

## Mit Austausch wertschätzen und motivieren

Lassen Sie den Kindern nach der Entdeckertour oder am Tag danach genügend Zeit, um sich in entspannter Atmosphäre untereinander über ihre Erlebnisse auszutauschen. Am besten setzen sich die Kinder dafür im Freien auf ein Sitzkissen zu einem „Redekreis“. Zu einem Redekreis gehört ein Redegegenstand. Dies könnte ein Stein, eine Feder oder ein Stock sein. Die Kinder werden aufgefordert, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu erzählen. Dafür wird der Redegegenstand im Uhrzeigersinn herumgereicht. Es spricht immer nur derjenige, der den Gegenstand in der Hand hält. Der Sprechende bekommt die volle Aufmerksamkeit aller im Kreis Sitzenden. Das ist eine Grundregel des Redekreises – ebenso wie die, dass jeder von sich selbst und seinen eigenen Erfahrungen spricht, nicht über andere. Ist der Erzähler fertig, reicht er den Redegegenstand an seinen Nachbarn weiter. Niemand ist zum Sprechen verpflichtet, aber jeder dazu eingeladen. Wer nicht sprechen möchte, reicht den Gegenstand wortlos weiter. Auf diese Weise lernen die Kinder, ihre Gefühle auszudrücken, anderen zuzuhören und reflektieren und vertiefen das Erlebte. Ein Redekreis fördert Anerkennung, Rücksichtnahme und Vertrauen in der Gruppe.

Diese Form des Austausches von Erfahrungen kommt dem Geschichtenerzählen oft sehr nahe und führt erneut zu Neugier und Inspiration, womit der Kreis des Lernens von neuem beginnt.



Nähere Ausführungen zum Redekreis finden Sie in unserem Handbuch „Natur verbindet!“, das Sie kostenlos bestellen können: [wwf.de/natur-verbindet](http://wwf.de/natur-verbindet)

# Pädagogische Ziele

## Die Kinder

- empfinden Neugier und Freude im Wald und fühlen sich dort wohl und geborgen,
- bauen eine emotionale Bindung zum Baum und zum Wald als Lebensraum auf,
- erfahren den Baum als System,
- entdecken und erforschen die verschiedenen Funktionen eines Baumes,
- erkennen, was sie selbst zum Schutz der Bäume tun können.

Das Baumentdecker-Set ist nach den Funktionen von Bäumen gegliedert.

Die Kinder erfahren den Baum als ...

... wichtigen Bestandteil des Wasserkreislaufs

... eigenständiges und einzigartiges Lebewesen

... Sauerstoff-Produzenten

... Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere, andere Pflanzen und Menschen

... Schutz vor Sonne und Regen

... ästhetischen Bestandteil unserer Umwelt (Erholungswert und Wohlbefinden)

... Holzlieferanten (Baustoff, Energie)

# Didaktisches Konzept

Das Konzept für das Baumentdecker-Set berücksichtigt die Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – siehe [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

## Didaktische Prinzipien

Die Inhalte und Methoden sind nach den folgenden zwei didaktischen Prinzipien der BNE ausgerichtet:

### Entdeckendes Lernen

Mit dem Baumentdecker-Set können die Kinder aktiv den Lebensraum Baum entdecken. Die spielerisch-forschende Herangehensweise weckt die Neugier der Kinder für das Thema und motiviert sie zu selbstbestimmtem Lernen. Die Vielfalt der eingesetzten Methoden ermöglicht den Kindern sehr abwechslungsreiche Sinneserfahrungen und Bäume auf sehr unterschiedliche Weise wahrzunehmen.

### Systemverständnis entwickeln

Die Spiele und Aktivitäten mit dem Baumentdecker-Set fördern das systematische Denken. Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeiten im Lebensraum Wald werden anschaulich und spielerisch erfahrbar. Die vielfältigen Methoden regen die Kinder an, ihren Blick sowohl fürs Detail, aber auch für das gesamte System zu schärfen.

## Naturzugänge

Die Spiele und Aktivitäten nutzen verschiedene Zugänge zur Natur, damit sich die Kinder möglichst vielfältig und intensiv mit dem Boden und seinen Lebewesen verbinden.

### Naturzugänge basierend auf den Naturerfahrungsdimensionen nach Bögeholz

<b>Ästhetisch-Sinnlicher Zugang</b>	sinnliche Wahrnehmungen wie Sehen, Fühlen, Hören, Riechen, Schmecken Schönheit der Natur Kreatives Werken
<b>Erkundender Zugang</b>	Erforschen und Entdecken, Beobachten, Untersuchen und Beschreiben von Pflanzen und Tieren, Naturphänomenen
<b>Instrumenteller-Sportiver Zugang</b>	Bewegung, Spaß und Erholung in der Natur zum Nutzen für den Menschen
<b>Ökologischer Zugang</b>	Boden als Ökosystem mit Wechselwirkungen verstehen, Naturschutzaktivitäten
<b>Sozialer Zugang</b>	Miteinander, gemeinsamer Austausch und Kooperation, Verantwortliches Handeln

### Bodenbezug, Zugänge und geförderte Kompetenzen in den Spielen und Aktivitäten

Spiele	Baumbezug	Zugang	Kompetenzen
<b>1. Schattenspender</b>	Baum als Schutz vor Sonne	Sinnlich, Erkundend, Ökologisch	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Forschen & Entdecken, Mathematik
<b>2. Fingerspitzenreise</b>	Baum als eigenständiges und einzigartiges Lebewesen	Ästhetisch-Sinnlich, Erkun- dend, Ökologisch, Sozial	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Vertrauensbildung, Sozialkompetenz, Empathie
<b>3. Blätterdach</b>	Baum als Schutz vor Regen	Sinnlich, Erkundend, Ökologisch	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Forschen & Entdecken
<b>4. Baumvermessen</b>	Baum als einzigartiges Lebe- wesen und als Holzlieferant für uns Menschen	Sinnlich, Erkundend, Ökologisch	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Forschen & Entdecken, Mathematik
<b>5. Schwammtest</b>	Baum als wichtiger Bestand- teil des Wasserkreislaufs	Erkundend, Ökologisch, Sozial	Forschen & Entdecken, Wahrneh- mung und Achtsamkeit
<b>6. Baumbild</b>	Baum/Wald als ästhetischer Bestandteil unserer Umwelt	Ästhetisch-Sinnlich, Ökolo- gisch, Sozial	Kreativität, Fingerfertigkeit, Naturverbindung, Kooperationsver- mögen, Achtsamkeit, Empathie
<b>7. Baumbewohner</b>	Baum als Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere und andere Pflanzen	Ästhetisch-Sinnlich, Erkun- dend, Sozial	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Forschen & Entdecken, Empathie, Kreativität
<b>8. Wurzelwerk</b>	Baum als eigenständiges und einzigartiges Lebewesen	Ästhetisch-Sinnlich, Erkun- dend, Sozial	Geschicklichkeit, Wahrnehmung, Fantasie, Kooperationsvermögen, Empathie, Kreativität
<b>9. Laubsammler</b>	Baum als einzigartiges Lebewesen und als Sauer- stoff-Produzent	Ästhetisch-Sinnlich, Erkun- dend, Ökologisch, Sportiv	Forschen & Entdecken, Geschick- lichkeit, Reaktionsschnelligkeit, Achtsamkeit

Spiele	Baumbezug	Zugang	Kompetenzen
<b>10. Filus Verstecke</b>	Baum als Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere und andere Pflanzen	Ökologisch, Sportiv, Sozial	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Gedächtnistraining, Empathie
<b>11. Baumtiere</b>	Baum als Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere	Ökologisch, Sportiv, Ästhetisch-Sinnlich	Kreativität, Körpersprache, Kombinationsvermögen, Reaktionsschnelligkeit, Empathie
<b>12. Wasserleitungen</b>	Baum als wichtiger Bestandteil des Wasserkreislaufs	Erkundend, Sinnlich, Ökologisch, Sozial	Forschen & Entdecken, Naturverbinding, Vorstellungs- und Kombinationsvermögen, Empathie
<b>13. Baumfänge</b>	Baum als Holzlieferant für uns Menschen	Ästhetisch-Sinnlich, Erkundend	Geschicklichkeit, Achtsamkeit, Wahrnehmung, Vorstellungsvermögen, Kreativität
<b>14. Rollenspiel</b>	Baum als Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere, andere Pflanzen und Menschen	Erkundend, Ökologisch, Sozial	Kreativität, Empathie, Achtsamkeit, Naturschutz, Sprache/Körpersprache
<b>15. Baumxylophon</b>	Baum/Wald als ästhetischer Bestandteil unserer Umwelt	Ästhetisch-Sinnlich, Instrumentell-Sportiv, Sozial	Kreativität, Wahrnehmung, musikalisches Empfinden, Empathie
<b>16. Schatzsuche</b>	Baum/Wald als ästhetischer Bestandteil unserer Umwelt	Erkundend, Ökologisch, Ästhetisch-Sinnlich, Sozial	Forschen & Entdecken Zusammenhänge der Bodenbildung, Achtsamkeit, Verantwortung, Kreativität
<b>17. Sinnesreise</b>	Baum/Wald als ästhetischer Bestandteil unserer Umwelt	Ästhetisch-Sinnlich, Instrumentell-Sportiv, Sozial	Wahrnehmung, Achtsamkeit, Verantwortung, Sozialkompetenz, Empathie

# Literaturempfehlungen

„Waldfühlungen: Das ganze Jahr lang den Wald erleben.“

Antje Neumann und Burkhard Neumann

„Wiesenfühlungen: Das ganze Jahr die Wiese erleben.“

Antje Neumann und Burkhard Neumann

„Cornells Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche.“ Joseph Cornell

„Raus in den Wald! Spiele und Ideen rund um Wald und Wiese.“ Andrea Erkert

„Lebensräume entdecken - Der Wald.“ Ina Hoffmann und Angela Hoffmann

„Qualitäten primärer Naturerfahrung und ihr Zusammenhang mit Umweltwissen und Umwelthandeln.“, Susanne Bögeholz

„Das geheime Leben der Bäume: Was sie fühlen, wie sie kommunizieren – die Entdeckung einer verborgenen Welt.“ Peter Wohlleben

„Die geheime Sprache der Bäume: Und wie die Wissenschaft sie entschlüsselt.“

Dr. Erwin Thoma

„Blätter von Bäumen: Heilkraft und Mythos einheimischer Bäume.“

Susanne Fischer-Rizzi und Peter Ebenhoch

# Weiterführende Links

## Zum Thema Wald:

[wwf.de/wald](http://wwf.de/wald)

[Schutzgemeinschaft Deutscher Wald](#)

## Für Kinder:

[wwf-junior.de](http://wwf-junior.de)

## Für Pädagogen:

[Vielfältige Informationen und Bildungsmaterialien](#)

[Lehrernewsletter](#)

[Handbuch „Natur verbindet!“](#)

[Wildnisschulen in Europa](#)